

LUXEMBURGER MOSTBIRNE

GROSSFRÜCHTIGE HOLZBIRNEN



ARCHE NOAH



HERKUNFT:

Die Luxemburger Mostbirne stammt aus der Baumschule N. Moussel in Sandweiler, Luxemburg, und hieß anfangs Schnapsbirne. Da unter diesem Namen an eine Weiterverbreitung dieser guten Sorte nicht zu denken war, gab man ihr obigen Namen. Um 1900 ist sie in Deutschland, Oberösterreich und Niederösterreich stark angepflanzt worden. Die gezeigten Birnen stammen aus dem Bezirk Amstetten.

SYNONYME: Mostbirne von Angers, Frankreich. Außerdem fälschlich als Betzelsbirne und Speckbirne, OÖ, und Große Rummelterbirne, Vorarlberg.

FRUCHTBESCHREIBUNG:

Die Frucht ist groß und bergamottenförmig. 2 Früchte wiegen 206 g.

SCHALE:

Die Schale ist vom Baum graugrün, in der Reife gelbgrün, mit zahlreichen großen Rostpunkten und Rostflecken bedeckt.

KELCH:

Der Kelch ist hornartig, aufrechtstehend, graufilzig behaart und offen.

STIEL:

Der Stiel ist stark und kurz, am Ansatz grün, sonst braun.

FRUCHTFLEISCH:

Das Fleisch ist mattweiß, grobkörnig, ungemein saftreich, sehr hart.

KERNGEHÄUSE:

Das Kerngehäuse ist hohlachsig, die Kerngehäusekammer klein mit verhältnismäßig kleinen Kernen.

BAUMEIGENSCHAFTEN:

Der Baum ist starkwüchsig (in der Baumschule die starkwüchsigste Sorte), bildet sehr gerade Triebe und ist daher als Stammbildner gut geeignet. Auf dem Standort entwickelt er hochpyramidale Kronen mit kräftigem Mittelast.

BLATT:

Die Blätter sind 55:65 mm groß, grob gesägt und stark wollig.

GEEIGNETE BAUMFORM:

Hochstamm

BODEN- UND KLIMAANSPRÜCHE:

Der Baum stellt an Boden und Lage nur geringe Ansprüche, obwohl es zweckmäßig ist, demselben einen genügend fruchtbaren Boden anzuweisen. Des schönen Wuchses wegen zur Bepflanzung der Straßen, Felder und Wiesen besonders geeignet.

BLÜHZEITPUNKT: mittelspät

POLLENKEIMFÄHIGKEIT: schlecht

BESONDERE ERKENNUNGSMERKMALE:

An den wolligen Blättern, dem schönen Wuchs des Baumes und an der Größe der Frucht ist die Sorte leicht erkennbar. Von der Speckbirne, mit der sie verwechselt werden kann, durch den braunen Fruchtstiel zu unterscheiden.

GUTE EIGENSCHAFTEN:

Gutes Wachstum, große Fruchtbarkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge des Baumes und Schönheit bzw. Größe der Früchte.

SCHLECHTE EIGENSCHAFTEN:

Verhältnismäßig kurze Lebensdauer des Baumes (ca. 150 Jahre)

REIFEZEIT: Oktober.

HALTBARKEIT: Einige Wochen. Sie ist zum Transport geeignet.

ERTRAG UND EIGNUNG:

Die Luxemburger Mostbirne kommt sehr früh in den Ertrag und ist dann reichtragend. Die Bäume erreichen jedoch nur ein Alter von ca. 150 Jahren. Die Luxemburger Mostbirne gehört wegen ihrer Größe und der anderen guten Eigenschaften zu den allerbesten Mostbirnen und guten Dörrbirnen. Sie enthält 11-12 % Zucker, 6-7 Gew % Säure und 0,4-0,5 Gew % Gerbstoff. Beliebte Schnapsbirne.

LITERATUR:

Löschnig, Josef (1913): Die Mostbirnen

Obstzüchter (1909): S. 195

Bernkopf, S. (1989): Ergebnisse von Untersuchungen über Botanisch-Pomologische sowie Physikalisch-Chemische Merkmale von Apfel- und Birnenlandsorten Oberösterreichischer Herkunft

